

Sie haben absolut Recht, unseren Patienten wird in ihrer Not sehr viel angedreht und es wäre wünschenswert, dass sich da mehr trauen, auch dagegen anzutreten.

Dr. Jutta Huebner Deutsche Krebsgesellschaft

Mit großem Vergnügen habe ich nicht nur die Tinnitus-Geschichte gelesen, sondern vor allem Ihr Interview, in dem Sie noch mal alle wichtigen Argumente zusammengefasst haben - ganz prima.

Prof. Dr. Gerd Glaeske Co-Leiter der Abteilung Gesundheitsökonomie, Gesundheitspolitik und Versorgungsforschung, Universität Bremen, Zentrum für Sozialpolitik

Was Sie hier beschreiben ist ja auch in vielen anderen Bereichen, auch außerhalb des Medizinbetriebes leider weit verbreitet...Aufklärung ist deshalb essentiell, nur wird es schwer, einen Sumpf trocken zu legen, solange es darin zu viele Frösche gibt, die sehr schnell sehr laut zu quaken beginnen.

Über Ihr Interview aus der profil-Wissen, das Sie mir zugeschickt hatten, habe ich mich sehr gefreut. Danke! Mit dem, was Sie da sagen, bin ich voll und ganz einverstanden. Es ist frech, aber es bringt die eigentliche Misere unseres sog. Gesundheitssystems auf den Punkt. Bisweilen ist ja Sarkasmus die einzige Möglichkeit, Dinge zu sagen, die niemand hören will.

Machen Sie weiter so.

Prof. Dr. Gerald Hüther Neurobiologische Präventionsforschung UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN

Vielen Dank für die Übersendung Ihres interessanten Interviews in der profil-Wissen. Die Argumente kann ich gut verwerten.

Mechthild Heil MdB Verbraucherschutzbeauftragte der CDU/CSU-Bundestagsfraktion